

LWL-Klinik Lengerich

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

29.04.2019

Jürgen Frommer ermutigt andere Menschen

Sein langfristiges bürgerschaftliches Engagement wird in den Lengericher LWL-Einrichtungen geschätzt

Lengerich (Iwl). Seit vielen Jahren kümmert sich Jürgen Frommer ehrenamtlich um das Wohlergehen von Bewohnern und Patienten im Pflegezentrum und in der Klinik Lengerich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Die von ihm betreuten Menschen wissen und schätzen, dass er einfühlsam ist und sie sich auf ihn verlassen können. Er hält, was er ihnen verspricht, nur eine Krankheit kann ihn davon abhalten.

So bringt Jürgen Frommer, der gerade seinen 65. Geburtstag gefeiert hat, einem älteren Bewohner des Pflegezentrums regelmäßig sonntags eine Zeitung. Gerne unterhalten sich die beiden Männer und gehen manchmal zusammen Würstchen essen. „Wir sind Freunde geworden und vertrauen uns gegenseitig“, erzählt Frommer. Mit einer Rollstuhlfahrerin macht Jürgen Frommer Spaziergänge und hat sie im letzten Jahr auf die Landesgartenschau in Bad Iburg begleitet. „Wir haben uns viel Zeit zur Besichtigung gelassen. Die alte Dame ist aufgeblüht an dem Tag, so fasziniert war sie von den schönen Pflanzen.“ Mit anderen Bewohnern spielt und singt er im Pflegezentrum. „Wir lachen viel zusammen. Alle kennen mich und wissen, dass ich sie aufmuntern kann.“

Die Schweigepflicht hält Jürgen Frommer bei allen ehrenamtlichen Aktivitäten ein, das ist selbstverständlich, nicht zuletzt deshalb, weil er selbst Patient in der LWL-Klinik Lengerich war.

Kontakt:

Jutta Westerkamp

Tel.: 05481 12-6450/0151 406 35 234

Fax: 05481 12 440

E-Mail: j.westerkamp@lwl.org

LWL-Klinik Lengerich

Parkallee 10 · 49525 Lengerich

Internet: www.lwl-klinik-lengerich.de

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235

Fax: 0251 591-4770

E-Mail: presse@lwl.org

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48133 Münster

Zum ehemaligen ärztlichen Direktor Dr. Andreas Crome hat er heute noch Briefkontakt. „Mir ist in der Klinik so gut geholfen worden, und das möchte ich gerne zurück geben“, sagt er. Auch habe er die Erfahrung gemacht, dass er andere Menschen ermutigen könne, wenn er über die eigene Krankheit und Besserung hin zu einem selbstständigen Leben mit vielen erfreulichen Begebenheiten berichte.

Neben seinem Ehrenamt ist Jürgen Frommer seit 14 Jahren Hallenwart in der Gempthalle. „Ich könnte jetzt mit 65 Jahren die Beine hochlegen und sagen, ich bin Rentner, aber das wäre nichts für mich“, erklärt Frommer. Im Gegenteil, viel lieber möchte er jetzt andere Menschen dazu motivieren, ein Ehrenamt anzunehmen. Die Sorge vor einer möglichen Überforderung kann er nachvollziehen, doch sie sei eher unbegründet: „Man kann langsam in ein Ehrenamt hinein wachsen“, sagt er und ist gerne bereit, Interessierte dabei zu unterstützen. „Es ist mein Wunsch, meine Erfahrungen weiter zu geben an andere, die Menschen gerne helfen möchten. Ich werde ja auch immer älter.“

Die Leiterin der Einrichtung, Kunigunde Hundt, freut sich sehr darüber, „dass Herr Frommer so ein gutes Werk tut. Er ist ein Mann mit Herzenswärme und Bedacht. Was ich ganz besonders schätze an ihm, ist, dass er verbindlich und verlässlich ist.“ Sie berichtet auch, dass die Bewohner des Peter-Joseph-Lenné-Hauses am Osterkams Kamp 1 selbstverständlich täglich Spaziergänge im Garten oder innerhalb Lengerichs unternehmen, alleine oder in Begleitung mit Mitarbeitenden. Doch sei es für sie besonders schön, wenn Menschen von außerhalb des Pflegezentrums zu Besuch kämen. Das hätte eine größere Bedeutung.

Interessenten an einem Ehrenamt können sich gerne mit Kunigunde Hundt, Tel. 05481 12-443, E-Mail: kunigunde.hundt@lwl.org in Verbindung setzen.



Bildunterschrift: Jürgen Frommer hat eine positive Ausstrahlung und viel Herzenswärme. Das spüren die Menschen, die er in seiner Freizeit betreut.

Foto: lwl/Westerkamp